Interargem
Energie aus Abfall

Interargem GmbH

Kontakt:
Schelpmilser Weg 30 | 33609 Bielefeld
Telefon: (0521) 3398-0 | Telefax: (0521) 3398-199

www.interargem.de

Das Beste, was Abfall passieren kann

Moderne energetische Abfallverwertung
auf höchstem ökologischen Niveau

Wir brennen für saubere Energie

Zu den Anteilseignern und Geschäftspartnern der Interargem GmbH zählen bereits seit vielen Jahren Kommunen und kommunale Gesellschaften aus der Region. Daraus ist eine starke Gemeinschaft entstanden, die ihre Kräfte bündelt: für die Region, die Kunden und die Mitarbeiter. Insgesamt sind an der Interargem 19 kommunale Partner aus der Region beteiligt. Die Interargem GmbH gehört mehrheitlich zur Stadtwerke Bielefeld Gruppe.
Mit unseren beiden Verbrennungsanlagen in Bielefeld und Hameln sind wir in der Lage, effiziente Lösungen zur thermischen Behandlung und energetischen Verwertung von Abfall anzubieten.

Auf diese Weise erzeugen wir jährlich bis zu 350 Millionen Kilowattstunden Strom und etwa 605 Millionen Kilowattstunden Fernwärme, die ihre Abnehmer direkt bei uns vor Ort finden. Ein Kreislauf, der sich auszahlt: Denn auf diese Weise sparen wir jährlich rund 270.000 Tonnen CO_2-Emissionen ein.
Sie sehen: Abfallverwertung ist Teil des Klimaschutzes.
Als regionales Unternehmen stehen wir zudem für besonders kundennahe und serviceorientierte Dienstleistungen. Wir sind zu 100 Prozent kommunal verankert und tragen maßgeblich zum Klimaschutz und einer langfristigen Entsorgungssicherheit in unserer Region bei: auf kurzen Wegen, im Verbundbetrieb und mit hohen Umweltstandards.

Das Unternehmen
Vorwort
2

Das Unternehmen
Unsere Entwicklung
4

Das Unternehmen
Unsere Gesellschafter
5

Bedeutung der Abfallwirtschaft
Entsorgungssicherheit
6/7

Bedeutung der Abfallwirtschaft
Innovative Konzepte
8/9

Die Interargem in der Region
Unsere Leistungen
10/11

Die Interargem in der Region
Unser Engagement
12/13

IAE auf einen Blick
Zertifizierte Leistungen
14

IAE auf einen Blick
USPs – Unser Service für Sie
15

Umwelt- und Ressourcenschutz
Höchste Umweltstandards
16/17

Weg des Abfalls
Prozess der Müllverbrennung
18

Wir laden Sie ein, unser Unternehmen auf den folgenden Seiten näher kennenzulernen und gleichzeitig einen Einblick in die moderne Abfallverwertung zu erhalten.

Interargem. Weil's gut für die Region ist

Verantwortung für die Region übernehmen – das ist schon seit Jahren das Leitmotiv, nach dem wir handeln. Mit den von uns entwickelten Lösungen und Konzepten für eine moderne Abfallverwertung leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Zukunft und Lebensqualität unserer Region.

1996 Gründung der Interargem GmbH und Erwerb der MVA Bielefeld

2003 Die Enertec Hameln wird in die Interargem GmbH integriert. Ab sofort arbeiten beide Anlagen im Verbundbetrieb.

2016 Die Stadtwerke Bielefeld werden neuer Hauptgesellschafter.

2018 Nach einer Neuordnung der Gesellschafterstruktur sind an der Interargem nun **neben den Stadtwerken Bielefeld 18 kommunale Gesellschafter** beteiligt.

Die Interargem GmbH

Unser Unternehmen, die Interargem GmbH, wurde aus einer kommunalen Interessen- und Arbeitsgemeinschaft heraus gegründet, die sich bereits seit 1952 für die regionale Energieerzeugung stark gemacht hatte. Mit dem Erwerb von Anteilen an der Müllverbrennungsanlage Bielefeld-Herford GmbH entstand 1996 aus der Interessengemeinschaft eine GmbH mit dem Ziel, effiziente Lösungen für die thermische Behandlung und die energetische Verwertung von Abfall anzubieten.

Mit der MVA Bielefeld und der Enertec Hameln betreiben wir zwei Abfallverbrennungsanlagen auf hohem technischen und ökologischen Niveau, für die wir bei der Interargem den Vertrieb sowie die kaufmännische Zentralfunktion übernehmen. In beiden Anlagen nutzen wir das im Abfall enthaltene Potenzial und erzeugen umweltfreundlich Strom, Fernwärme und Prozessdampf, während wir gleichzeitig Entsorgungssicherheit für die Regionen Ostwestfalen-Lippe und Südniedersachsen gewährleisten. Als regionales Unternehmen stehen wir für kundennahe Dienstleistungen mit dem Schwerpunkt der thermischen Abfallbehandlung.

Die Entwicklung der MVA Bielefeld und der Enertec Hameln bis heute

MVA Bielefeld-Herford GmbH
1981 als kommunale Anlage erstmals in Betrieb genommen und seitdem kontinuierlich modernisiert, ist die MVA Bielefeld heute über die Grenzen Deutschlands hinaus eine der saubersten und effizientesten Anlagen ihrer Art.

Enertec Hameln GmbH
1913 als Kraftwerk zur Stromerzeugung in Betrieb genommen und 1977 auf die thermische Verwertung von Abfällen umgestellt. Seither wurde der Standort stetig ausgebaut und um die Stromerzeugung aus Biomasse erweitert.

19 starke Partner

Wir sind der Überzeugung, dass vereintes Engagement für gemeinsame Ziele viele Vorteile mit sich bringt. Aus dieser Erkenntnis heraus haben wir den regionalen Ansatz der Interargem entwickelt und in den vergangenen Jahren erfolgreich darauf aufgebaut.

Die regionale Ausrichtung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie, die sich auch in unserer Gesellschafterstruktur widerspiegelt. Bereits seit vielen Jahren zählen verschiedene Kommunen bzw. kommunale Gesellschaften aus der Region zu unseren Anteilseignern. Das Ergebnis ist eine starke Gemeinschaft, die ihre Kräfte bündelt: für die Region, die Kunden und die Mitarbeiter.

Regionale Kooperation

Wie lassen sich regionale Abfallströme so lenken, dass ihre Entsorgung so effizient, wirtschaftlich und klimaschonend wie möglich erfolgen kann?
Die Antwort auf diese Frage geben wir bereits seit Jahren in Form unserer regionalen Zusammenarbeit. In enger Abstimmung mit unseren Kunden und Abfalllieferanten vor Ort optimieren wir das Stoffstrommanagement so, dass wir auf kurzen Wegen eine zuverlässige Abfallbehandlung sicherstellen können.

Unsere Gesellschafter und ihre Anteile

75,84%	Stadtwerke Bielefeld GmbH
5,25%	Kreis Herford
4,53%	Kreis Lippe
3,23%	Kreis Höxter
3,00%	Kreis Paderborn
1,27%	GWS Stadtwerke Hameln GmbH
1,05%	Samtgemeinde Nienstädt
1,00%	Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke
1,00%	AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH
1,00%	HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH
0,62%	Gemeinde Hiddenhausen
0,50%	Eissport-, Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft des Kreises Soest mbH
0,50%	GEG Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH
0,43%	Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH
0,27%	Landkreis Hameln-Pyrmont
0,16%	Abwasserverband Auetal
0,15%	Gemeinde Kirchlengern
0,10%	Entwicklungsgesellschaft mbH Samtgemeinde Sachsenhagen
0,10%	Stadt Löhne

Stand: Januar 2018

Entsorgungs-sicherheit mit Energieschub

Bei der Interargem setzen wir auf die Schonung natürlicher Ressourcen durch die effiziente Verwertung vorhandener stofflicher Potenziale. In diesem Kreislauf leistet die energetische Verwertung einen wertvollen Beitrag zu einer nachhaltigen Abfallwirtschaft.

Energieschub
Der Verbrennungsprozess wird von unseren Mitarbeitern mit geschultem Blick überwacht.

DIE INTERARGEM BIETET KAPAZITÄT FÜR DIE THERMISCHE VERWERTUNG VON

750.000 TONNEN

HAUS- UND GEWERBEABFALL PRO JAHR.

Die Abfallwirtschaft in Deutschland ist technologisch hoch entwickelt. Gerade in den letzten Jahren wurde der Fokus verstärkt auf die Abfallvermeidung und die Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen ausgerichtet. Im Ergebnis erzielen wir in unserem Land heute die höchsten Recyclingquoten in Europa, gemessen an der Menge des recycelten kommunalen Abfalls. Die thermische Abfallbehandlung steht dabei nicht im Widerspruch zum Recycling, sondern ist unverzichtbarer Bestandteil einer nachhaltigen Abfallwirtschaft. Bei der Interargem nutzen wir dieses Verfahren seit über 20 Jahren und gewährleisten Tag für Tag eine sichere und umweltfreundliche Behandlung von Abfällen.

Vorteile der thermischen Abfallbehandlung:

- ordnungsgemäßer Entsorgungsweg für diejenigen Abfallfraktionen, bei denen eine stoffliche Verwertung nicht möglich ist
- Gewinnung von klimaneutralem Strom und / oder Wärme
- Gewährleistung der Entsorgungssicherheit für Siedlungs- und Gewerbeanfälle
- Sicherstellen der Ausschleusung von Schadstoffen aus dem Wirtschaftskreislauf

Energetische Verwertung – Energiegewinnung aus nicht verwertbaren Abfällen

Gemeinsam mit Maßnahmen wie Wiederverwendung und Recycling lassen sich durch energetische Verwertung fossile Energieträger ersetzen und wertvolle Ressourcen schonen. Um all diese Maßnahmen sinnvoll miteinander verknüpfen zu können, arbeiten wir eng mit den Recycling- und Aufbereitungsunternehmen der Region zusammen. Sie übernehmen die Sortierung und Vorbehandlung der Abfälle und sorgen dafür, dass nur stofflich nicht verwertbare Abfälle der energetischen Verwertung zugeführt werden. Für diese nicht verwertbaren Abfallfraktionen bieten wir in unseren Anlagen Lösungen zur sinnvollen thermischen Behandlung an.

Mit breit gefächerten Katalogen zu vielen Abfallschlüsselnummern ermöglichen wir unseren Kunden damit die fachgerechte, energieeffiziente und umweltschonende Entsorgung ihrer Abfälle. Zudem bieten wir an unserem Standort in Bielefeld eine Klinikmüll-Verbrennung, in Hameln ein Biomassekraftwerk, das durch Altholz gespeist wird.

150 ABFALLARTEN

Entsprechend den Vorgaben der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) wird jeder Abfall vom Erzeuger einer Abfallart zugeordnet, insgesamt umfasst die Verordnung in Europa 20 Gruppen mit 842 Abfallarten. 150 davon kann die Interargem an ihren beiden Standorten in Hameln und Bielefeld energetisch verwerten.

Neue Abfallkonzepte für die Zukunft

Um für den Entsorgungsmarkt von morgen bestens gerüstet zu sein, arbeiten wir beständig an der Entwicklung neuer Konzepte zur umweltfreundlichen Abfallverwertung. Aktuell im Fokus: die Behandlung von Klärschlamm.

2017 hat die Bundesregierung die „Neuordnung der Klärschlammverwertung“ beschlossen. Die Neuregelung schränkt die Nutzung von Klärschlamm auf landwirtschaftlichen Flächen künftig stark ein und fordert zudem einen nachhaltigeren Umgang mit dem darin enthaltenen Phosphor – einer wichtigen Ressource für die Herstellung von Düngemitteln.

Die Herausforderung
Von diesen gesetzlichen Neuregelungen ist der überwiegende Teil der in Ostwestfalen-Lippe anfallenden Klärschlämme betroffen. Bisher sind in unserer Region keine geeigneten Entsorgungswege vorhanden, mit denen die neuen Vorgaben erfüllt werden können. Daher hat die Interargem verschiedene Möglichkeiten für eine Klärschlammverwertung geprüft, die den geänderten Anforderungen entspricht und auf dieser Basis ein regionales Klärschlammkonzept entwickelt.

Das Konzept
Bei der Prüfung hat sich die Monoverbrennung von Klärschlamm als das am besten geeignete Verfahren herauskristallisiert. Es zeichnet sich vor allem durch hohe Zuverlässigkeit und langjährige Betriebserfahrung mit entsprechender Kalkulationssicherheit aus. Darüber hinaus können mit dieser Technologie hohe Umweltstandards gewährleisten werden. Die zurückbleibende Verbrennungsasche ist für ein anschließendes Phosphorrecycling geeignet.

Die Planung
Bei Betrachtung der voraussichtlichen Behandlungskosten haben sich ein deutlicher Skaleneffekt – und damit entsprechende Kostenvorteile – zu Gunsten der regionalen Anlage ergeben. Daher haben wir in enger Abstimmung mit der Stadt Bielefeld eine gemeinsame Lösung für eine zukunftsorientierte Klärschlammverwertung in der Region angeregt. Zielsetzung ist es nun, dass sich möglichst viele Kläranlagenbetreiber für eine regionale Lösung aussprechen und diese mitgestalten.

Kläranlagen
produzieren Klärschlamm, für dessen Verwertung neue Konzepte gefragt sind.

Innovatives Konzept
Geplante Mono-Klärschlamm-verbrennungsanlage

MVA-Anbindung
Die Nutzung bestehender Komponenten der MVA kann einen hohen ökologischen Standard gewährleisten.

Das Ziel
Auf dem Gelände der MVA Bielefeld wollen wir eine Verbrennungsanlage mit einer jährlichen Kapazität von rund 35.000 Tonnen getrocknetem Klärschlamm errichten – bestehend aus einem Annahmebunker, einem Trockner, einem Wirbelschichtkessel und einem Elektrofilter zur Abscheidung der Klärschlammaschen. Diese Aschen würden sich anschließend gut für eine Rückgewinnung des enthaltenen Phosphors eignen.

Standortvorteile
- Nutzen der achtstufigen Rauchgasreinigung
- Betriebsinterne Brüdenverwendung
- Wärme-Einspeisung in vorhandenes Fernwärmenetz
- Strom-Einspeisung in bestehende Infrastruktur
- Mitnutzen der vorhandenen LKW-Waage
- Einbindung in vorhandene Strukturen (Verkehrswege, Werkstätten etc.)

ABFALLPRODUKT KLÄRSCHLAMM

Klärschlamm entsteht in Kläranlagen bei der Reinigung von Abwasser und besteht zum größten Teil aus organischen Substanzen. Er enthält unter anderem den Pflanzennährstoff Phosphor, der in seinem Vorkommen begrenzt ist. Gleichzeitig bildet Klärschlamm jedoch auch eine wesentliche Schadstoffsenke in der Abwasserbehandlung und ist daher mit verschiedenen Schadstoffen, Krankheitserregern oder Rückständen von Arzneimitteln angereichert. Bei der oft noch praktizierten Verwertung des Klärschlamms als Dünger auf den Feldern können diese Substanzen in den Nahrungskreislauf gelangen.

Auf unsere Entsorgung ist Verlass

Die nachhaltige und umweltverträgliche Entsorgung von Abfällen ist sowohl ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge als auch Voraussetzung für eine erfolgreiche Entwicklung eines jeden Wirtschaftsstandortes.

Freundliche Entsorgung
Alle Kunden werden bei der Abfallanlieferung persönlich betreut.

Das Wohl der Region stets im Blick
Zukunftsorientierte Entsorgungslösungen, eine effiziente und umweltverträgliche Energieerzeugung sowie zuverlässige Partnerschaften mit unseren Kunden – dies sind wesentliche Merkmale unserer Unternehmensphilosophie. Mit unseren beiden Standorten in Bielefeld und Hameln bieten wir unseren Kunden mit einer Jahreskapazität von 750.000 Tonnen Abfall und 100.000 Tonnen Altholz eine sichere thermische Verwertung ihrer Abfälle auf höchstem technischen Niveau und produzieren gleichzeitig mittels Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Fernwärme für die Region.

Die nachhaltige und umweltverträgliche Entsorgung von Abfällen ist sowohl ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge als auch Voraussetzung für eine erfolgreiche Entwicklung eines jeden Wirtschaftsstandortes. Vor diesem Hintergrund investieren wir regelmäßig in den Erhalt und den Ausbau unserer Behandlungsanlagen. So können wir unseren Kunden langfristig als zuverlässiger Partner im Bereich der thermischen Abfallbehandlung zur Verfügung stehen.

Beim Betrieb unserer Anlagen ist verantwortungsvolles und umweltbewusstes Handeln unsere oberste Maxime. Dies schafft Vertrauen in der Öffentlichkeit, bei unseren Kunden und bei unseren Anteilseignern. Zudem stehen wir für Transparenz: Im Rahmen von Anlagenführungen erläutern wir interessierten Gruppen die Abläufe der thermischen Abfallbehandlung und die ökologischen Vorteile bei der Erzeugung von Energie aus Abfall. Dieses verantwortungsvolle Handeln in unserer täglichen Arbeit hat maßgeblich zu einer hohen Akzeptanz unserer Anlagen in Bielefeld und Hameln beigetragen.

UNSERE LEISTUNGEN FÜR DIE REGION IM ÜBERBLICK

- **Entsorgungssicherheit durch Verbundbetrieb**
  Mit unseren Anlagen in Bielefeld und Hameln bieten wir eine jährliche Behandlungskapazität von 750.000 Tonnen Abfall und 100.000 Tonnen Altholz. Durch den Verbundbetrieb können wir schnell und flexibel auf Mengenschwankungen reagieren und jederzeit Entsorgungssicherheit garantieren.

- **Kurze Transportwege**
  Durch die gute regionale Vernetzung optimieren wir die Transportwege im Bereich der Anlieferung so, dass nur ein Minimum an klimaschädlichen Emissionen erzeugt wird.

- **Übergreifendes Stoffstrommanagement**
  Die bedarfsgerechte Steuerung der Abfallmengen und -ströme erfolgt über unser anlagenübergreifendes Stoffstrommanagement.

- **Lösungen für Abfallfraktionen**
  In unseren Anlagen bieten wir für über 150 Abfallarten – darunter kommunaler Hausmüll und Gewerbeabfälle – Lösungen zur energetischen Verwertung an. Zudem betreiben wir am Standort Hameln ein Biomassekraftwerk.

- **Vertrauensvolle Zusammenarbeit**
  Als zuverlässiger regionaler Partner stehen wir sowohl Kommunen als auch Entsorgungsbetrieben als Ansprechpartner für gemeinsame Lösungen zur Verfügung.

UNSERE MITARBEITER SIND AN

365 TAGEN

IM JAHR FÜR SIE IM EINSATZ.

Spannende Einblicke
Bei Rundgängen erfahren Besucher, wie eine MVA arbeitet.

Engagiert für die Region

Mit unseren modernen Arbeitsplätzen, unseren Ausbildungsangeboten für junge Menschen und unserem sozialen Engagement leisten wir einen Beitrag zur regionalen Entwicklung und zur Förderung des Nachwuchses.

Ein qualifiziertes Team
Bei der Interargem verbinden sich täglich das fundierte Know-how und der motivierte Einsatz von über 200 Mitarbeitern. Gemeinsam arbeiten wir daran, unseren Kunden jederzeit umweltfreundliche Entsorgungslösungen zu marktgerechten Konditionen anbieten zu können. Dabei legen wir Wert auf eine qualifizierte Ausbildung und eine beständige Weiterbildung, denn der verantwortungsvolle Umgang mit der Anlagentechnik fordert jeden Einzelnen unserer Mitarbeiter.

Wirtschaftsstandort und regionaler Arbeitgeber
Mit unseren vielfältigen Arbeitsplätzen sind wir zudem ein gefragter regionaler Arbeitgeber – und setzen gleichzeitig wichtige Impulse für die heimische Wirtschaft.

Ein großer Teil der von uns erwirtschafteten Unternehmensleistung bleibt in der Region: in Form von Aufträgen an Lieferanten und Dienstleister sowie von Löhnen und Gehältern für unsere Mitarbeiter.

Qualifizierter Nachwuchs
An unserem Standort in Hameln bieten wir die Ausbildung in den Berufen Elektroniker für Betriebstechnik und Industriemechaniker an. Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit der nahegelegenen Lehrwerkstatt der Preussen Elektra GmbH. Bei der MVA Bielefeld erfolgt die Ausbildung über die Stadtwerke Bielefeld. Grundsätzlich gilt: Qualität steht im Fokus, denn gut ausgebildete Fachkräfte sind das Rückgrat jedes Unternehmens.

Zukunftssicher
Azubis finden in unserer Anlage beste Bedingungen für ihren Berufsstart.

REGELMÄSSIG DURCHLAUFEN BIS ZU

8 AZUBIS

IHRE LEHRZEIT BEI DER ENERTEC HAMELN.

Sponsoring
Wir unterstützen die Ferienspiele Heepen mit einem jährlichen Spendenvolumen.

Mit Teamgeist
Für künftige Herausforderungen sind wir bestens gerüstet.

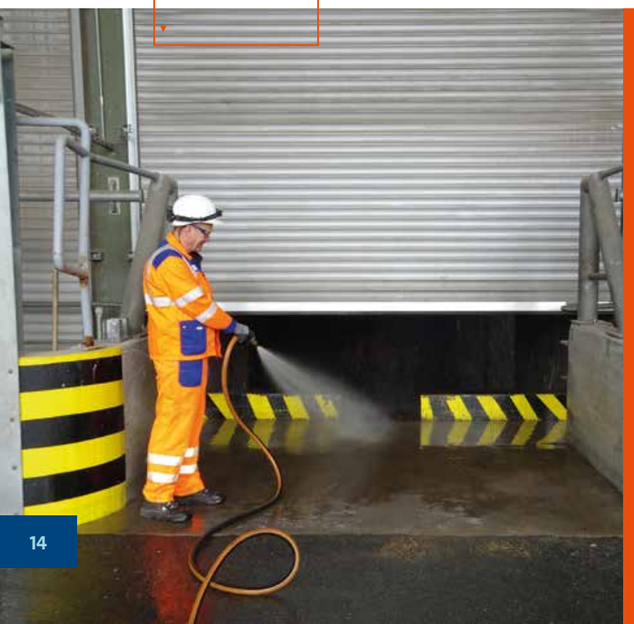
Spenden und Sponsoring im sozialen Bereich
Auch über den wirtschaftlichen Rahmen hinaus investieren wir in unsere Region und übernehmen Verantwortung für ihre Bewohner. Dazu zählt unser langjähriges Engagement im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Mit unseren Spenden ermöglichen wir z.B. die Anschaffung von Spielzeug, Musikinstrumenten oder Spielgeräten in Kitas, Schulen und Vereinen. Ein festes Spendenvolumen geht seit vielen Jahren an die Ferienspiele Heepen sowie das Naturpädagogische Zentrum Schelphof mit seinem Erlebnispfad und die Stadtteilbibliotheken Baumheide und Heepen. Weitere standortnahe Vereine wie z.B. die Ortsfeuerwehren, die Caritasverbände sowie die Ortsverbände von THW und DRK, werden ebenfalls von uns unterstützt.

Service mit nachgewiesener Kompetenz

Die Entsorgung von Abfällen ist in Deutschland umfangreich gesetzlich geregelt. Um unseren Kunden eine sichere und vertrauensvolle Basis für die gemeinsame Zusammenarbeit zu bieten, lassen wir unsere Befugnisse und Kompetenzen regelmäßig zertifizieren.

Als zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe gewährleisten sowohl die MVA Bielefeld als auch die Enertec Hameln eine sichere und ordnungsgemäße Entsorgung von verschiedenen Abfällen. Nur besonders qualifizierte Betriebe, die klar definierte Voraussetzungen erfüllen, können Entsorgungsfachbetrieb nach der Entsorgungsfachbetriebe-Verordnung (EfbV) werden. Dazu zählen unter anderem die Nachweise, dass im zertifizierten Unternehmen eine entsprechende Ausstattung, aktuelle Fach- und Sachkunde sowie die Zuverlässigkeit der Arbeit vorliegt und nachgewiesen wird.

Kundenfreundlich
Saubere Abkippstellen für die Abfallanlieferung des nächsten Kunden



UNSERE ZERTIFIZIERUNGEN

1. ***Entsorgungsfachbetrieb*** *(EfB)*
2. ***Anlageneignung gem. § 6 der Verpackungsordnung***
   Eignung zur energetischen Verwertung von Kunststoffabfällen
3. ***Zertifikat Qualitätsmanagement***
   nach DIN EN ISO 9001
4. ***Zertifikat Umweltmanagement***
   nach DIN EN ISO 14001
5. ***Zertifikat Arbeits- und Gesundheitsmanagement***
   nach BS OHSAS 18001
6. ***Zertifikat Energiemanagement***
   nach DIN EN ISO 50001

UNSER SERVICE FÜR SIE

Das erwartet Sie als Kunde und Geschäftspartner der Interargem:

Detaillierte Vertriebsplanung
Wir bieten Ihnen eine exakte und vorausschauende Jahresmengenplanung für Ihre Anlieferungen in unsere Anlagen – individuell für Sie aufbereitet.

Konstante Ansprechpartner
Durch ein- und dieselben Ansprechpartner sorgen wir für eine verlässliche und vertrauensvolle Geschäftsbeziehung.

Service vor Ort
Durch die Betreuung der anliefernden Fahrzeuge und ein detailliertes Bunkermanagement garantieren wir kurze Abkippzeiten an unseren Anlagen.

Kurze Transportwege
Die standortnahe Entsorgung der von Ihnen eingesammelten Abfälle wird über das vereinbarte Mengenkontingent abgewickelt.

Planungs- und Entsorgungssicherheit
Durch den Verbundbetrieb und das anlagenübergreifende Stoffstrommanagement können wir schnell und flexibel auf Mengenschwankungen reagieren und dadurch jederzeit Entsorgungssicherheit bieten.

Umfangreiche Zertifizierung beider Anlagenstandorte
Als mehrfach zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gewährleisten wir Ihnen eine sichere und ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer Abfälle. Darüber hinaus sind beide Anlagenstandorte gem. § 6 der Verpackungsverordnung zertifiziert.

Energiegewinnung mit höchsten Umweltstandards

Durch die Nutzung von Energie aus Abfall reduzieren wir im Vergleich zur konventionellen Erzeugung von Strom und Wärme jährlich rund 290.000 Tonnen fossile CO_2-Emissionen an unseren beiden Standorten.

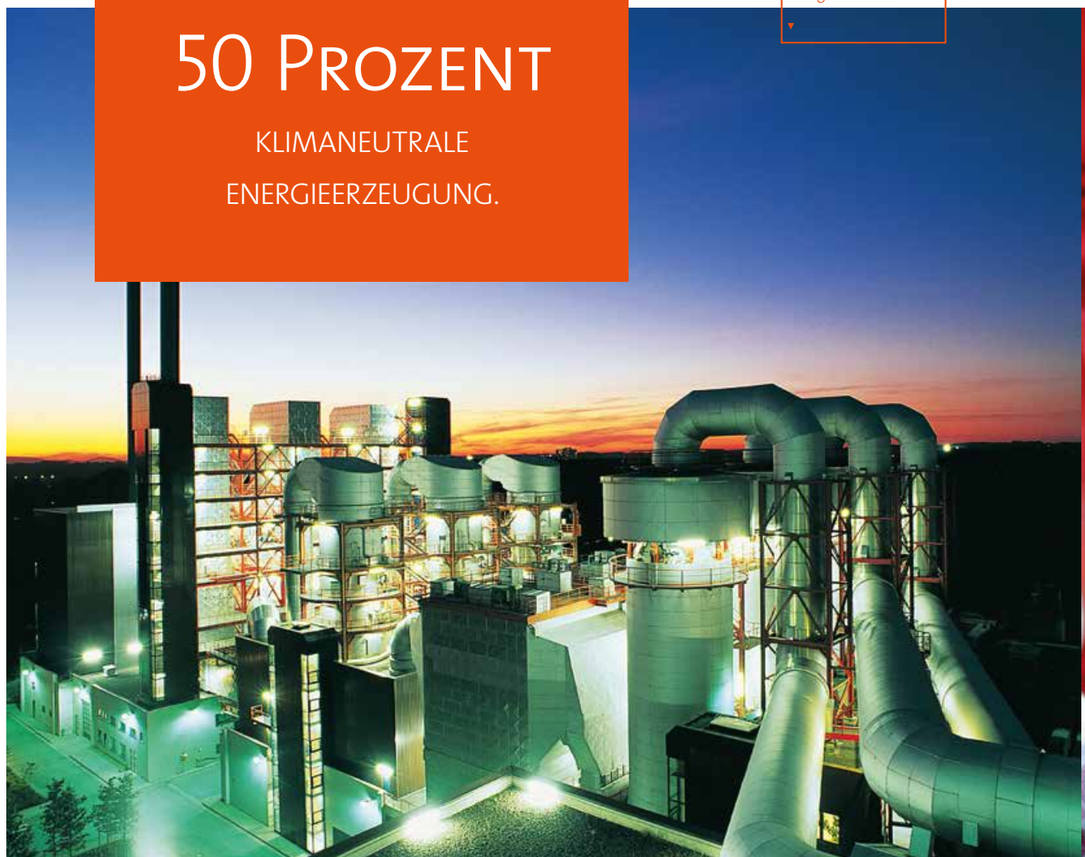
Wie ist es möglich, dass die Verbrennung von Abfall einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten kann? Die Antwort auf diese Frage findet sich in der Zusammensetzung der verwerteten Stoffe: Der Energieträger Abfall besteht vorwiegend aus biologischen und organischen Bestandteilen. CO_2-Emissionen, die daraus entstehen, gelten als klimaneutral. Dieser wichtige Beitrag zur Reduzierung von klimarelevanten Treibhausgasen wird seit 2013 durch eine entsprechende Rechtsverordnung gewürdigt. Darin ist geregelt, dass der aus dem Biomasseanteil des Abfalls erzeugte Strom entsprechend zertifiziert werden kann und somit als erneuerbare Energie einzustufen ist. Auf dieser Basis ergibt sich für unsere Anlagen eine zur etwa 50 Prozent klimaneutrale Stromerzeugung. In Verbindung mit unseren effektiven Rauchgasreinigungsanlagen stellt die so erzeugte Energie einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz dar.

Modernste Mess- und Filtertechnik
Dank modernster Filter- und Feuerungstechnik erfüllen unsere Abfallverbrennungsanlagen zudem höchste Umweltstandards. Die Rauchgasreinigungsanlagen an unseren beiden Standorten arbeiten mit unterschiedlichen Technologien. Unsere moderne achtstufige Rauchgasreinigung in der MVA Bielefeld, die zu den effektivsten ihrer Art zählt, zerstört Schadstoffe und filtert diese aus dem Rauchgas heraus. Dadurch werden die gesetzlichen Grenzwerte für Emissionen um bis zu 99 Prozent unterschritten

AUFGRUND DES BIOGENEN ANTEILS IM ABFALL ERFOLGT EINE ZU ETWA

50 PROZENT

KLIMANEUTRALE ENERGIEERZEUGUNG.



8-stufige Reinigung
Die Rauchgasreinigung der MVA Bielefeld zählt zu den saubersten Anlagen Deutschlands.

Geliebter Naturschutz
Erfolgreiche Beringung der Jungfalken in Kooperation mit dem Wanderfalkenschutz des NABUs.

UNSERE LEISTUNGEN FÜR EINE SAUBERE ENTSORGUNG

Mit unserer hochentwickelten Technologie gewährleisten wir bei der Abfallverbrennung eine sichere und umweltfreundliche Behandlung von Abfällen durch:

Entzug von Schadstoffen aus dem Wirtschaftskreislauf
Mit unseren modernen Verwertungsanlagen sind wir in der Lage, die im Abfall enthaltenen Schadstoffe nahezu vollständig aus dem Wirtschaftskreislauf zu entfernen. Die dabei entstehenden Rauchgase werden in mehrstufigen Verfahren so gesäubert, dass sie alle geforderten Emissionsgrundwerte deutlich unterschreiten.

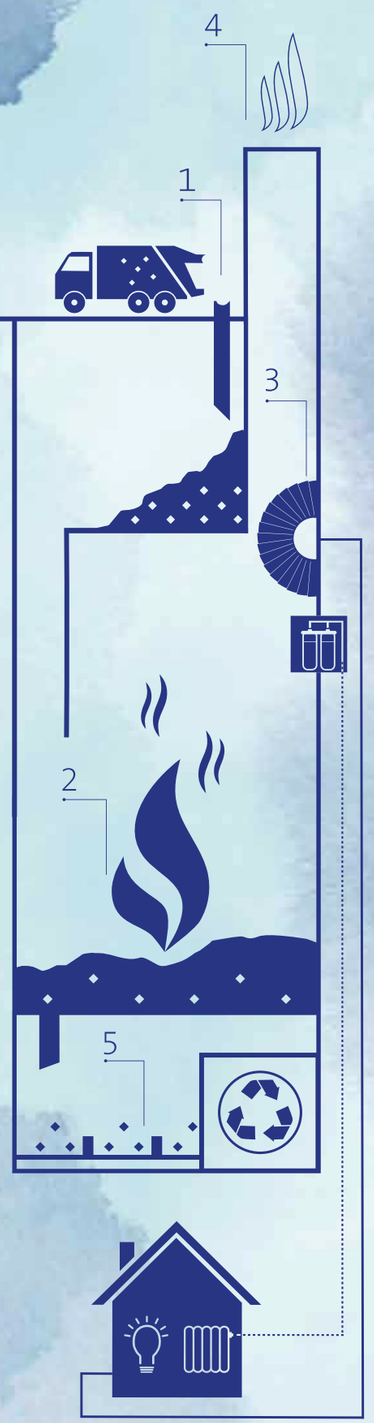
Effiziente Erzeugung von Strom und Fernwärme
Die bei der Verbrennung des Abfalls freiwerdende Energie nutzen wir zur Erzeugung von Strom, Fernwärme und Prozessdampf. Um einen möglichst hohen Wirkungsgrad zu erzielen, setzen wir auf das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung: Je nach Witterung kann hierbei Strom und Wärme bedarfsgerecht und energieeffizient erzeugt werden.

Rückgewinnung von Metallen und vollständige Reststoffverwertung
Nach der Verbrennung bleiben Reststoffe wie Schlacke, Salze und Stäube übrig, die sich wiederverwenden lassen: Die Schlacke wird im Straßen- und Industriebau genutzt, nachdem die enthaltenen Metalle abgeschieden worden sind. Salze und Stäube kommen bei der Verfüllung von Hohlräumen in Salzbergwerken zum Einsatz.

SO SAUBER, DASS DIE FALKEN BRÜTEN

Seit 2005 gibt es an den Schornsteinen der MVA Bielefeld einen Nistkasten für Falken. Kurze Zeit später zog hier ein Wanderfalken-Pärchen ein, das seitdem jedes Frühjahr erfolgreich für Nachwuchs sorgt.
Seit 2006 haben bereits 26 Wanderfalkenjunge auf der obersten Arbeitsplattform der Schornsteine das Licht der Welt erblickt. Zwei Webcams ermöglichen einmalige Einblicke in das Brut- und Familienleben der Falken unter www.interargem.de/mva-falken

PROZESS DER MÜLLVERBRENNUNG



1

Anlieferung und Brennstofflagerung

Der angelieferte Haus- und Gewerbemüll gelangt über acht Abkippstellen in die bis zu 20.000 m³ fassenden Müllbunker und wird dort bis zur Verbrennung zwischengelagert.

2

Verbrennungsprozess

Bei einer Temperatur von ca. 1.000°C verbrennt der Abfall. Die Hitze im Kessel erzeugt 400°C heißen Dampf.

3

Turbinen, Generator und Fernwärmetauscher

Durch das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung werden gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt.

4

Mehrstufige Rauchgasreinigung

Verschiedene Behandlungsstufen zerstören Schadstoffe und filtern sie aus dem Rauchgas heraus.

5

Recycling der Schlacke

Die Asche aus der Verbrennung, sogenannte Schlacke, lässt sich aufbereiten und wiederverwenden, z.B. im Straßen- und Industriebau.

Einfach erklärt
Der Prozess unserer Müllverbrennung in fünf Schritten

Herausgeber
Interargem GmbH
Schelpmilser Weg 30 | 33609 Bielefeld
Telefon: (0521) 3398-0 | Telefax: (0521) 3398-199
www.interargem.de

Konzeption | Redaktion
Stadtwerke Bielefeld GmbH:
Ulrike Bollrath |
Verantwortlich für den Inhalt: Marcus Lufen
ART-KON-TOR Kommunikation GmbH, Jena

Gestaltung
ART-KON-TOR Kommunikation GmbH, Jena

Druck
Druckerei Hans Gieselmann, Bielefeld

Fotos
Andreas Frücht (Titelmotiv, S. 2, S. 13 oben, S. 15)
Veit Mette (s. 6/7)
Jordan Simeonov | iStock (S. 8/9)
Simon Eymann (S. 9)
Henry Sowinski (S. 10)
Andreas Bootz | Stadtwerke Bielefeld (S. 11)
Markus Oh (S. 12, S. 19)
Stadt Bielefeld (S. 13 unten)
Michael Kahl (S. 14)
Peter Hübbe (S. 16/17)
Thorsten Ulonska (S. 17)